

Zeitschrift:	Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber:	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band:	31 (1910)
Heft:	1-5
Rubrik:	Literatur
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. „Kunst und Jugend“, Organ des Verbandes süddeutscher Zeichenlehrer-Vereine, Verlag: Decker & Hardt, Stuttgart.
3. „Monatsblatt für den Zeichenunterricht“, Wiesbaden.
4. „Schweizerische Blätter für den Zeichen- und gew. Berufsunterricht“, Bern.
5. „Das Schulzeichnen“, St. Gallen.
6. „Schweizerische Lehrerzeitung“, Zürich, usw.

Zürich, 1. Mai 1910.

E. Bollmann.

Literatur.

Für Zürihegeli und Bärnermutzli. Allerlei zum Aufführen. (In Zürcher und Berner Mundart) von Emma Wüterich-Muralt, Kilchberg-Zürich. (66 Seiten) 8°. Zürich, 1909. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Fr. 1. 20.

Für die bevorstehende Festzeit bringt der Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich ein neues Büchlein der bekannten Schriftstellerin Emma Wüterich-Muralt in Kilchberg-Zürich auf den Markt. Die kleinen Szenen sind mit lebenswarmem, frischem Humor geschrieben, der so recht dem Kindergemüt angepasst ist. Unseren Kleinen und Grossen im Zürich- und Bernbiet werden die Aufführungen, zu denen der Bühnenapparat die bescheidensten Anforderungen stellt, gewiss manche frohe Stunde bereiten.

Kraft, Dr. med., A., Schularzt in Zürich. Ferienheime. Bericht über eine Studienreise an den Vorstand des Schulwesens der Stadt Zürich. (Schweizerische Zeitfragen Heft 38). 72 Seiten, gr. 8° Format, mit 20 Abbildungen. Zürich 1910. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis Fr. 2.

Diese Schrift ist das Ergebnis einer Reise, die zum Zwecke des Studiums des Ferienkoloniewesens unternommen wurde. Da in den Schulbehörden die Anregung gemacht worden war, die Stadt Zürich möchte ein Ferienheim erstellen, wurde diesem Gegenstande besondere Beachtung geschenkt.

In einem ersten Teile wird auf die Verhältnisse in La-Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Stuttgart, München, Leipzig, Frankfurt und Strassburg eingetreten. Die besonderen Typen von Eigenheimen finden eingehende Besprechung mit Bezug auf Lage, Architektonik, inneren Ausbau, Austattung, Betrieb und Kosten.

In einem zweiten Teile wird auf Grund der gemachten Erfahrungen einlässlich die Frage behandelt, nach welchen Grundsätzen Eigenheime am zweckmässigsten erstellt und betrieben werden.

Eine Reihe von hübschen Illustrationen veranschaulichen die textlichen Ausführungen.

Die Schrift bietet für Jeden Interesse, der sich auf dem Gebiete der Jugendfürsorge betätigt. Besondere Bedeutung hat sie für Behörden und Vorstände von Ferienkolonien, die sich mit der Frage der Errichtung von Eigenheimen befassen und daher mit Vorteil die vorliegende Arbeit benutzen können.

Der Tiere Notwehr auf Peter Klaussens Gut. Worte und Musik von **Heinrich Pestalozi**, Bilder von **Richard Nitsch**. Mit einem Geleitwort der Kammersängerin Lilli Lehmann. 40 Seiten quer 4° Format mit 4 bunten und 10 einfarbigen Vollbildern und 4 Liedern. Zürich, 1909. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Eleg. gebunden Fr. 6 Mk. 5.

Das sehr vornehm ausgestattete Kinderbuch schildert einen Tierausstand auf einem Bauerngute, mit seinen Folgen. Diese originelle Idee ist in flissenden, leichtverständlichen Gedichten mit grosser Gewandtheit behandelt. Wie trefflich ist der kindliche Ton getroffen und wie fein ist die Tendenz des Ganzen: „sei freundlich mit jedem Tier“ in ein poetisches Gewand gekleidet. Vier Liedchen, die sich durch einfache Melodie und hübsche Worte auszeichnen, suchen das Gute, was dieses kleine Werk will, auch in Tönen dem Kinderherzen lieb zu machen, und die prächtigen Bilder vollenden die Harmonie des Ganzen zu einem wirklich wertvollen neuen Kinderbuch, so dass ich Lilli Lehmanns Geleitwort mit Freuden unterschreibe und, bei dem Gedanken: „für Kinder ist nur das Beste gut genug“, dem schönen Buche viele Freunde bei Gross und Klein wünsche.

Unterzeichnet erlaubt sich mit Gegenwärtigem, die Aufmerksamkeit der Tit. Schulbehörden auf seine Spezialität in **Schulwandtafeln** zu lenken.

Diese Tafeln sind solid, wofür ich garantiere.

Folgende drei Grössen mit Gestell sind auf Lager:

130 × 95 zum Preise von Fr. 40.

140 × 100 zum Preise von Fr. 50.

150 × 110 zum Preise von Fr. 60.

Tafeln ohne Gestell in Rahmen je nach gewünschter Grösse werden sofort angefertigt zum Preise von Fr. 15 per Quadratmeter.

Liniatur per Laufmeter 10 Cts.

Indem ich Sie bitte, mich bei Bedarf zu berücksichtigen, zeichnet mit Hochachtung *Jakob Gygax*, Maler, Herzogenbuchsee.